

M. 4 Mill. auf RM. 30 000 in 30 Akt. zu RM. 1000. Lt. G.-V. v. 9./3 1931 Erhö. um RM. 20 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 43 817, Masch. 55 303, Mobil. 1441, Vorräte 61 171, Schuldner 40 191, Verlust 14 092. — Passiva: A.-K. 30 000, Gläubiger 186 015. Sa. RM. 216 015.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. RM. 98 301. — Kredit: Warenbruttogewinn 84 209, Verlust 14 092. Sa. RM. 98 301.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: August Kirberger.

Aufsichtsrat: Brauereidir. Ernst Maas, E. Reich, Weissenthurm; Samuel Furter, Neuwied.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Kunstwerkstätten Nienburg-Weser, Akt.-Ges., Nienburg a. W. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 22./2. 1929 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Mandatar Fr. Voss in Nienburg a. d. W., Karl-Schütte-Strasse.

Gebr. Schwarzkopf Akt.-Ges., Nordheim (Württbg.).

Gegründet: 13./7. 1923; eingetr. 14./12. 1923.

Zweck: Herstell. u. Verarbeit. von Gegenständen aus Holz, Handel mit Holz u. Gegenständen aus solchem, insbes. Übernahme u. Fortführ. des unter der Firma Gebr. Schwarzkopf in Nordheim betriebenen Handelsgeschäfts.

Kapital: RM. 40 000 in 200 Akt. zu RM. 100 u. 1000 Akt. zu RM. 20. Urspr. 20 Mill. in 10 000 Akt. zu M. 1000, 2000 Akt. zu M. 5000, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 wurde das A.-K. von M. 20 Mill. auf RM. 40 000 in 200 Akt. zu RM. 100 u. 1000 Akt. zu RM. 20 umgestellt.

Genussscheine: 720 Stück zu RM. 10, ausgegeben bei der Kapitalumstellung.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. März 1928: Aktiva: Grundst. u. Geb. 29 600, Masch. u. Werkz., Büroeinrichtungen 26 430, Vorräte 16 104, Kassa, Postscheck, Eff., Wechsel, Scheck 1018, Debit. 18 653. — Passiva: A.-K. 40 000, R.-F. 1000, Genussscheine 7200, Delkr. 6000, Kredit. 30 764, Darlehen 5517, Reingewinn 1324. Sa. RM. 91 806.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 9816, Handl.- u. Betriebsunk. 115 587, Reingewinn 587. — Kredit: Rückgez. Steuern 142, Fabrikat. u. Waren 125 849. Sa. RM. 125 991.

Dividenden: 1923/24—1927/28: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Walter Viertel.

Aufsichtsrat: Spark.-Dir. Räuhele, Stuttgart; Bankier Wilhelm Gumbel, Rechtsanw. Camill Koch, Heilbronn; Fabrikant Paul Möschet, Stuttgart. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Nordmark Akt.-Ges. für Handel u. Industrie, Nortorf (Holst.). (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. ist am 5./4. 1927 Konkurs eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Kaufm. Johannes Glissmann, Nortorf (Holstein). Lt. dessen Mitteil. vom Dez. 1930 lässt sich über die Konkurs-Dividende noch nichts sagen. Das wertvolle, ca. 58 000 qm umfassende, unmittelbar am Bahnhof Nortorf belegene Fabrikgrundstück der Ges. wurde 1929 im Zwangsversteigerungsverfahren verkauft. Die Konkursdiv. ist abhängig von der rechtskräftigen Beendigung der vom Konkursverwalter erhobenen Anfechtungsklage einer Holzübernehmung im Betrage von RM. 75 000. Der Rechtsstreit wurde in erster Instanz vom Landgericht Kiel antragsgemäss entschieden; gegen das Urteil ist vom Prozessgegner Berufung eingelegt.

Gg. Lang sel. Erben Akt.-Ges., Oberammergau.

Gegründet 1775, als A.-G. 3./5. 1923; eingetr. 30./6. 1923. Filialen in München, Köln, Rom.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Erzeugnissen aus Holz, Stein, Ton, Gips u. verwandten Rohmaterialien, insbesondere die Übernahme u. der Fortbetrieb der Holzschnitzerei u. Möbelschreinerei der Firma Gg. Lang sel. Erben, offenen Handelsgesellschaft in Oberammergau, u. deren Ausdehnung auf andere Geschäfts- u. Fabrikationszweige.

Kapital: RM. 32 000 in 1600 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 16 Mill. in 1500 Akt. zu M. 10 000 u. 200 zu M. 5000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 29./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 16 Mill. auf RM. 32 000 in 1600 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.